

Pionierprojekt: Primagas errichtet Testanlagen zur Nutzung von erneuerbarem Flüssiggas Futuria DME



Kesselsdorf. Der Startschuss für ein innovatives Energie-Projekt ist gefallen: In Kesselsdorf, Sachsen, errichtet Primagas Testanlagen für erneuerbaren DME. Bis Ende 2024 werden dort drei Tanks inklusive Gastherme mit Futuria DME, einem regenerativ hergestelltem Dimethylether, vom Krefelder Flüssiggas-Versorger betrieben. Im Fokus des Testbetriebs stehen die technischen Voraussetzungen für eine Nutzung des neuen regenerativen Gases in Flüssiggas-Versorgungsanlagen für Neu- und Bestandsgebäude. Nach der Markteinführung von biogenem Flüssiggas in Deutschland 2018 setzt Primagas damit konsequent seinen Weg als Pionier fort, mit neuen, zukunftsfähigen Lösungen zur Energiewende beizutragen.

Mit dem Testprojekt in Kesselsdorf bei Dresden ist Primagas Vorreiter in der Branche. „Erneuerbarer DME ist ein innovativer, umweltfreundlicher Energieträger mit großem Potenzial“, erklärt Stephan Klosterkamp, Geschäftsführer von Primagas. „Unser Ziel ist es, unseren Kunden bald neben biogenem Flüssiggas einen weiteren regenerativen Energieträger für den Einsatz in Standard-Heizungsanlagen anzubieten. Das ist ein großer Schritt nach vorn, der enorme CO₂-Einsparungen ermöglicht.“